

# Museen machen wieder die Nacht zum Tag

21 Häuser beteiligen sich am zehnten Koblenzer Kunstspektakel am Samstag, 4. September – Unser Überblick über das gesamte Programm

Die Auswahl fällt wie immer schwer: Wein und Kunst bei der AKM? Eine Performance in der Galerie Krüger? Eine Modenschau beim Handwerk? Chinesische Musik im Ludwig Museum? Oder doch die Soundcollage in der „Werkstatt“? Bei der zehnten Museumsnacht am 4. September gibt's wie immer unendlich viel zu erleben. Wie helfen bei der Entscheidung.

**Koblenz.** Um 19 Uhr wird die zehnte „Lange Nacht der Museen“ am Samstag, 4. September, bei der AKM im Haus Metternich offiziell eröffnet. Es ist der Startschuss zu einer Kulturnacht, vollgestopft mit Konzerten, Aktionen, Performances, kulinarischen Abenteuern und natürlich Kunst-erlebnissen. Ein Überblick:

**Atelier 5. Stock:** In der Neustadt 19 will die Malerin Nataly Schenkmann den schöpferischen Prozess der Kunst dokumentieren. Dazu erklingt Musik (Cello: Miron Borodulin), und um 21.30 Uhr hält der Kunsthistoriker Rainer Hoffmann einen Vortrag über Kunst, Kultur und Koblenz.

**AKM:** Im Haus Metternich setzt die AKM auf Erfahrungswert: „Wir machen eine kleine Einführung, dann kann man die Bilder gucken, und hinterher gibt's Wein. Das hat sich seit Jahrzehnten so bewährt“, sagt der Vorsitzende Georg Ahrens augenzwinkernd. Neben seinen Werken sind Arbeiten von Heinz Kasung, Manfred Pasieka und Heiner Thiel zu sehen.

**Art M15:** Die Galerie im Markenbildchenweg 15 schlägt den Bogen von Koblenz über Aix-en-Provence nach New York, zu sehen sind Arbeiten von Michael Bertram, Werner Kissel und Ralf Ackerknecht. Zwischendurch spielt die Kellerband.

**DB Museum:** In der Schönbornsluster Straße taucht man in die Faszination Eisenbahn ein. Im Bahnhof Lützel kann man mit einer historischen E-Lok mitfahren.



Museumsnacht-Flair in der Mehlgasse: Die Galerien dieser Altstadtstraße machen wieder mit beim Kunstspektakel am Samstag, 4. September. Insgesamt sind es 21 Stationen – und alle bieten ein Programm jenseits von Museumsstandards. Foto: Kosmetschke

**Atelierhaus Editha Pröbstle:** Bei der Ehrenbreitsteiner Künstlerin (Auf der Eich 18) dreht sich alles um Sophie von La Roche und Brentano.

**Galerie Eva Tent:** Die Galerie in der Flornspaffengasse zeigt Kachelbilder und mehr.

**Atelier Barbara Gröbl:** „Ich verstehe mein Atelier in der Casinostraße 37 als Projekt-raum für junge Künstler“, sagt Barbara Gröbl, die in der „Lange Nacht“ Arbeiten von Christine Döfke und Judith Röders vorstellt.

**Galerie Handwerk:** Die Galerie in der Rizzastraße 25-26 gibt dem derzeit geschlossenen Landesmuseum „Asyl“. Gemeinsam wird die Geschichte der Nähmaschine am Beispiel der Firma Pfaff er-

zählt. Um 19.30, 21 und 22.30 Uhr gibt es Nessel-Modenschauen mit „Prototypen“.

**KM 570/Initiative Stadtkultur:** Im Ehrenbreitsteiner Kapuzinerkloster werden drei Geschosse künstlerisch inszeniert – von Gästen der Stadtkultur (Petra Heidger) und Mitgliedern des Kunstvereins Mittelrhein 570

**Galerie Laik:** Ula Grün stellt nicht nur im Altenhof 9 aus, sie hält um 20 und 21.30 Uhr auch Vorträge über die „artgerechte Haltung von Künstlern“.

**Krüger Kunst und Design:** Die Galerie in der Mainzer Straße 21-23 musste kurzfristig umdisponieren, die noch im Fallblatt angekündigten Gastkünstler haben kurzfristig abgesagt. Neues Programm:

„CoCon“, eine Performance mit Werner Bitzigeio und Irene Kalbusch, in der Tanz, Licht und Musik eine Einheit eingehen (20.45 und 22.15 Uhr).

**Kulturraum Ehrenbreitstein:** In vier Ateliers zeigen E'steiner Künstler ihre Arbeiten von Malerei über Keramik bis Installation. Mit dabei: Christian Zsagar, Tobias Küch, Manfred Schmidt, Anja Bogott und Gudrun Lüpke.

**Kunsthalle:** Kunst trifft (Haar-)Mode in der Gymnasialstraße. Stefan Szczesny's Gemälde sind zu sehen, dazu gibt es „Artistic Hair Fashion Shows“ und natürlich die Art-Party zum Abschluss.

**Ludwig Museum:** Ein pralles, chinesisch inspiriertes Programm rund um die Ausstel-

lung von Miao Xiaochun wird geboten. Neben Führungen, Workshops und der Malparty der Jukuwe gibt es mehrere Konzerte. Lin Wang und Xu Fengxia zeigen eine Performance mit Gesang und chinesischen Instrumenten (19, 21 Uhr). Wu Wei ist ein Meister der Bambusflöte Bawu (20, 22 Uhr). Blenz spielt Rock und Pop (22.30 Uhr).

**Galerien der Mehlgasse:** Auf der „Roten Meile“ der Altstadt gibt es Kunst und Design.

**Mittelrhein-Museum:** Am Florinsmarkt gibt es Wein (und Kölsch im Schöffenstübchen), Wein (ein Damenporträt wird restauriert) und Gesang (Cat 'n' U rocken um Mitternacht).

**Rhein-Museum:** In Ehrenbreitstein gibt's Informatives

## Nichts wie hin

### Alle Infos

**Der Termin:** Die zehnte „Lange Nacht der Museen“ in Koblenz findet am Samstag, 4. September, statt. Die allermeisten Museen und Galerien öffnen von 19 bis 1 Uhr, manche etwas früher, manche noch länger.

**Karten:** Die Eintrittsbändchen kosten 10 Euro, es gibt sie in allen teilnehmenden Häusern und in den Tourist-Infos – sowohl im Vorverkauf, als auch am Abend selbst.

**Transport:** Im Halbstundentakt verkehren Pendelbusse zwischen den Museen. Auch die Rhein-fähre ist im Eintrittspreis enthalten, ebenso die Shuttleautos von 10hr Automobile.

**Service:** Die Tourist-Info am Jesuitenplatz bleibt bis 24 Uhr geöffnet.

**Infos:** [www.museumsnacht-koblenz.de](http://www.museumsnacht-koblenz.de)

und Sehenswertes rund um den Rhein. Gezeigt wird außerdem wie Kartonmodelle von Schiffen entstehen.

**Fastnachtsmuseum:** Führungen auf Platt locken in den Keilturn von Fort Konstantin.

**Wehrtechnische Studiensammlung:** Militärfahrzeuge sowie die Verschlüsselungsmaschine „Enigma“ werden vorgestellt.

**Workstatt:** Bei Eva Enders und Sabine Hack in der Clemensstraße stellt Rolf A. Klünter magisch-mystische Bilder aus, dazu erklingt eine Soundcollage aus Minimal, Jazz und Fusion.

**Atelier Zeitlos:** Das junge Atelier in der Jesuitengasse zeigt eigenwillige Skulpturen von Peter Valer. (im)